



ARISTON

DE Elektrischer Warmwasserspeicher

PL Podgrzewacze elektryczne

SK Elektrické bojler

GR Ηλεκτρικοί θερμοσίφωνες

HR Električne grijalice vode

SR Električni bojler

LT Elektrinis vandens šildytuvas

BG Електрически бойлер

- DE** Gebrauch-und Montageanweisung, Wartung, Seite . 3
- PL** Instrukcja instalacji uzytkowania i obstugi . 16
- SK** Pokyny pre inštaláciu, použitie a údržbu na str. 27
- GR** Οδηγίες για την εγκατάσταση, τη χρήση, τη συντήρηση σελ. 40
- HR** Uputstvo za instaliranje . 51
- SR** Uputstvo za instaliranje, upotrebu i održavanje . 64
- LT** Pajungimo, naudojimo ir priedūros instrukcija. 75
- BG** Инструкции за инсталиране, използване и поддръжка сТр. 86

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

VORSICHT!

1. **Das vorliegende Handbuch ist ein wichtiger Teil des Produkts, zu dem es gehört. Es ist sorgfältig aufzubewahren und muss das Gerät bei Abtreten an einen anderen Eigentümer oder Benutzer und/oder Einfügen in eine andere Anlage stets begleiten.**
2. **Die Anleitungen und Hinweise dieses Handbuchs genau lesen, da sie wichtige Informationen für eine sichere Installation, Bedienung und Wartung enthalten.**
3. Die Installation und die erstmalige Inbetriebnahme des Geräts müssen von beruflich qualifiziertem Personal in Entsprechung mit den geltenden nationalen Verordnungen und den Vorschriften der örtlichen Behörden und des Gesundheitswesens ausgeführt werden. Vor dem Zugriff zu den Klemmen sind sämtliche Versorgungsstromkreise abzutrennen.
4. **Es ist verboten**, dieses Gerät für andere als die angegebenen Zwecke zu verwenden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße, fehlerhafte und unvernünftige Benutzung oder durch mangelnde Beachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen bedingt sind.
5. Eine mangelhafte Installation kann Schäden an Personen, Tieren und Sachen bewirken, die den Hersteller von jeglicher Verantwortung entheben.
6. Bestandteile der Verpackung (Klammern, Plastikbeutel, Styropor usw.) dürfen nie in Reichweite von Kindern gelassen werden, da sie für diese eine Gefahrenquelle darstellen.
7. Die Verwendung des Geräts ist Kindern unter 8 Jahren oder Personen mit beschränkten Körper-, Wahrnehmungs- und Geistesfähigkeiten oder aber mangelnder Erfahrung und Kenntnis untersagt, vorbehaltlich unter Beaufsichtigung oder nachdem ihnen die nötigen Anleitungen für eine sichere Verwendung des Geräts erteilt wurden und sie die damit verbundenen Gefahren verstanden haben. Nie zulassen, dass Kinder mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Instandhaltung, die dem Benutzer obliegt, darf nie von Kindern ohne Beaufsichtigung ausgeführt werden.
8. **Es ist verboten**, das Gerät barfuß oder mit nassen Körperteilen zu berühren.
9. Etwaige Reparaturen, Wartungseingriffe, hydraulische und elektri-

sche Anschlüsse sind ausschließlich qualifiziertem Personal und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen gestattet. Ein Zuwerhandeln ist sicherheitsgefährdend und **enthebt** den Hersteller von jeder Art von Verantwortung.

10. Die Warmwassertemperatur wird durch einen Betriebsthermostat geregelt, der auch als rücksetzbare Sicherheitsvorrichtung im Einsatz steht und einen gefährlichen Temperaturanstieg verhindert.
11. Der elektrische Anschluss ist gemäß den Angaben des diesbezüglichen Abschnitts auszuführen.
12. Falls das dem Gerät beigestellte Versorgungskabel auszutauschen ist, eine Vertrags-Kundendienststelle oder beruflich qualifiziertes Personal heranziehen.
13. Die Vorrichtung gegen Überdruck, falls mit dem Gerät mitgeliefert, darf nicht manipuliert und muss regelmäßig betrieben werden, damit geprüft werden kann, dass sie nicht blockiert ist und um etwaige Kalkablagerungen zu beseitigen. In den Ländern, in denen die EN 1487 Norm gilt ist es obligatorisch, am Wassereinlaufrohr des Geräts eine Sicherheitseinheit anzubringen, die besagter Norm entspricht, einen maximalen Druck von 0,7 MPa hat und mindestens einen Absperrhahn, ein Rückschlagventil, ein Sicherheitsventil und eine Unterbrechungsvorrichtung der Wasserlast umfasst.
14. Während der Aufheizphase ist es **normal**, dass die Überdruck-Schutzvorrichtung oder die EN1487 Sicherheitseinheit tropft. Aus diesem Grund ist es nötig, den Ablauf, der jedenfalls immer offen bleiben muss, mit einem Entwässerungsschlauch in stetigem Gefälle zu einem eisfreien Ort verlaufend anzuschließen. Es ist ratsam, auch das Kondenswasser durch einen an das gleiche Rohr angeschlossenen Ablass ausfließen zu lassen.
15. Wenn das Gerät über längere Zeit unbenutzt und/oder an einem frostgefährdeten Ort gelagert wird muss es unbedingt entleert werden. Das Verfahren zum Entleeren ist im diesbezüglichen Abschnitt beschrieben.
16. Das an den Gebrauchshähnen mit einer Temperatur von über 50°C ausfließende Heißwasser kann unmittelbar schwere Verbrennungen verursachen. Kinder, behinderte und ältere Menschen sind diesem Risiko stärker ausgesetzt. Es empfiehlt sich daher, ein thermostatisches Mischventil am Wasserauslaufrohr des Geräts anzuschrauben.
17. Das Gerät darf sich weder in Berührung noch in der Nähe entzündbarer Gegenstände befinden.

Zeichenerklärung

Symbol	Bedeutung
	Nichtbeachtung dieser Warnung kann für Personen zu Verletzungen oder sogar zum Tode führen.
	Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schwerwiegenden Schäden an Gebäuden und Pflanzen oder zu Verletzungen bei Tieren führen.
	Die Einhaltung der allgemeinen und gerätespezifischen Sicherheitsmaßnahmen ist Vorschrift!

ALLGEMEINE SICHERHEITSNORMEN

Bez.	Warnhinweis	Gefahr	Zeichen
1	Keine Vorgänge durchführen, die das Öffnen des Geräts und die Entfernung aus seiner Installation erfordern	Stromschlag wegen Anwesenheit von unter Spannung stehenden Komponenten Personenschäden durch Verbrennungen wegen Anwesenheit von überhitzten Komponenten oder Wunden wegen Anwesenheit von schneidenden Kanten oder Vorsprüngen	
2	Das Gerät nicht ein- oder ausschalten, indem der Stecker des Stromkabels ein- oder ausgesteckt wird	Stromschlag durch Beschädigung des Kabels, des Steckers oder der Steckdose	
3	Das Stromkabel nicht beschädigen	Stromschlag durch Anwesenheit von unter Spannung stehenden blanken Kabeln	
4	Keine Gegenstände auf dem Gerät liegen lassen	Personenschäden wegen Herunterfallen von Gegenständen durch Vibrationen	
		Beschädigung des Geräts oder der unterliegenden Gegenstände wegen Herunterfallen von Gegenständen durch Vibrationen	
5	Nicht auf das Gerät steigen	Personenschäden durch Herunterfallen vom Gerät	
		Beschädigung des Geräts oder der unterliegenden Gegenstände wegen Herunterfallen des Geräts nach Ablösung von der Befestigung	
6	Keine Reinigungseingriffe am Gerät durchführen wenn es zuvor nicht ausgeschaltet, den Stecker ausgezogen oder der Schalter deaktiviert wurde.	Stromschlag wegen Anwesenheit von unter Spannung stehenden Komponenten	
7	Das Gerät an einer festen Wand befestigen, die nicht vibriert	Herunterfallen des Geräts wegen Versagen der Wand oder Geräusentwicklung während dem Betrieb	
8	Elektrische Verbindungen nur mit ausreichend dimensionierten Leitungen herstellen.	Brandgefahr durch Überhitzung bei Strom in unterdimensionierten Kabeln.	
9	Setzen Sie alle Sicherheits- und Steuerungsfunktionen zurück, die durch Arbeiten am Gerät verändert wurden; vergewissern Sie sich, dass sie ordnungsgemäß funktionieren, ehe Sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen.	Schäden oder Abschalten des Gerätes durch unkontrollierten Betrieb.	
10	Vor dem Transport sind alle Teile zu entleeren, die heißes Wasser enthalten können, erforderlichenfalls Entlüften.	Verletzungen durch Verbrühungen.	
11	Entkalken Sie die Teile gemäß den Vorgaben des Sicherheitsdatenblattes für das verwendete Produkt, wobei der Raum belüftet wird und Sie Schutzkleidung tragen; vermeiden Sie, verschiedene Produkte zu vermischen und schützen Sie das Gerät und die umgebenden Objekte.	Verletzungen durch Kontakt von säurehaltigen Substanzen mit der Haut oder den Augen; Einatmen oder Verschlucken giftiger Chemikalien.	
		Schäden am Gerät oder umgebenden Objekten durch Korrosion, verursacht durch säurehaltige Substanzen.	
12	Zum Reinigen des Geräts keine Insektizide, Lösungsmittel oder aggressive Reinigungsmittel benutzen	Beschädigung der Komponenten aus Plastik oder mit Lackierung	

Antilegionellen-Funktion

Legionellen sind eine Gattung stäbchenförmiger Bakterien, die ganz natürlich in Gewässern vorkommen. Die sogenannte „Legionärskrankheit“ ist eine Lungenentzündung, die durch das Einatmen von Wasserdämpfen, die diese Bakterien enthalten, hervorgerufen wird. Aus diesem Grund muss vermieden werden, dass das Wasser in einem Wasserboiler längere Zeit stagniert, daher sollte das Gerät mindestens einmal pro Woche verwendet oder geleert werden.

Die europäische Regel CEN/TR 16355 gibt Empfehlungen zur Verhinderung des Legionellenwachstums in Trinkwasser-Installationen. Bestehen darüber hinaus örtliche Normen, die weitere Beschränkungen zum Thema Legionellen enthalten, so müssen diese ebenfalls beachtet werden.

Dieser elektrische Wasserboiler verwendet ein automatisches Desinfektionssystem, das standardmäßig eingeschaltet ist. Das System wird bei jedem Einschalten des Wasserboilers und in jedem Fall alle 30 Tage aktiviert und erhitzt das Wasser auf eine Temperatur von 60°C.

Achtung: während das Gerät den thermischen Desinfektionszyklus ausführt, kann die Wassertemperatur Verbrühungen verursachen. Achten Sie daher vor dem Bad oder der Dusche auf die Wassertemperatur.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Für die technischen Eigenschaften muss auf die Angaben am Schild (Etikett in der Nähe der Ein- und Auslaufrohre) Bezug genommen werden.

Tabelle 3 - Produktinformationen				
Produktreihe	30	50	80	100
Gewicht (kg)	16	21	27	32
Installation	Vertikal			
Modell	Auf das Schild Eigenschaften Bezug nehmen			
Qelec (kWh)	3,096	7,290	7,443	7,099
Qelec, week, smart (kWh)	13,016	25,234	25,456	25,560
Qelec, week (kWh)	18,561	32,166	34,333	31,860
Lastprofil	S	M	M	M
L _{wa}	15 dB			
η_{wh}	39,0%	40,0%	40,0%	39,6%
V40 (l)	-	77	110	115
Speichervolumen (l)	25	45	65	80

Die Energieangaben in der Tabelle und die weiteren Angaben im Produktdatenblatt (Anhang A, Bestandteil des vorliegenden Handbuchs) sind gemäß EU 812/2013 und 814/2013 Vorschriften definiert.

Die Produkte ohne Etikett und ohne entsprechendes Blatt für Sätze von Warmwasserspeicher und Solarvorrichtungen, die vom Reglement 812/2013 vorgesehen sind, sind nicht für die Ausführung solcher Sätze bestimmt.

Das Gerät ist mit einer Smart-Funktion ausgestattet, die es ermöglicht, den Verbrauch an die Gewohnheiten des Benutzers anzupassen.

Das Gerät ist mit einer Smart-Funktion ausgestattet, die es ermöglicht, den Verbrauch an die Gewohnheiten des Benutzers anzupassen. Bei korrekter Verwendung ist der tägliche Verbrauch "Qelec" (Qelec, week, smart /Qelec, week), geringer als der eines gleichwertigen Produkts ohne die Smart-Funktion.

Dieses Gerät entspricht den internationalen Vorschriften zur Sicherheit elektrischer Geräte IEC 60335-1, IEC 60335-2-21. Die Anbringung der CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität des Geräts mit den folgenden Gemeinschaftsvorschriften, deren Hauptanforderungen es erfüllt:

- LVD Low Voltage Directive: EN 60335-1, EN 60335-2-21, EN 60529, EN 62233, EN 50106.
- EMC Electro-Magnetic Compatibility: EN 55014-1, EN 55014-2, EN 61000-3-2, EN 61000-3-3.
- RoHS2 Risk of Hazardous Substances: EN 50581.
- ErP Energy related Products: EN 50440.
- Die CE-Konformitätserklärung ist verfügbar unter <http://www.aristonthermo.com/en/download-area>

VORSCHRIFTEN ZUR ZUR INSTALLATION (für den Installateur)



ACHTUNG! Befolgen Sie genau und unbedingt die allgemeinen Hinweise und Sicherheitsvorschriften, die am Anfang des Textes aufgelistet sind.

Installation und Inbetriebnahme des Warmwasserspeichers sind von dazu autorisiertem Personal und gemäß den geltenden Gesetzen und eventuellen Vorschriften der örtlichen Behörden und –Gesundheitsämter durchzuführen.

Das Gerät dient zur Erhitzung von Wasser auf eine Temperatur unter dem Siedepunkt.

Es wird an ein Trinkwassernetz angeschlossen, das seinen Leistungen und Kapazitäten entspricht.

Vor dem Anschließen des Geräts sollten Sie:

- Prüfen, dass die Eigenschaften (siehe Typenschild) den Anforderungen des Kunden entsprechen.
- Prüfen, dass die Installation dem in den geltenden Vorschriften angegebenen IP-Grad (Schutz vor Eindringen von Flüssigkeiten) des Geräts übereinstimmt.
- Das Verpackungsschild und das Typenschild des Geräts lesen.

Installation des Gerätes

Dieses Gerät darf nur in Innenräumen in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften installiert werden. Darüber hinaus müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- **Feuchtigkeit:** installieren Sie das Gerät nicht in unbelüfteten und feuchten Räumen.
- **Frost:** installieren Sie das Gerät nicht in Räumen, die kritischen Temperaturen mit möglicher Eisbildung ausgesetzt sein können.
- **Sonne:** setzen Sie das Gerät nicht den direkten Sonnenstrahlen aus, auch durch Fensterscheiben.
- **Staub/Dampf/Gas:** installieren Sie das Gerät nicht in Räumen, die beispielsweise sauren Dämpfen, Staub oder Gas ausgesetzt sind.
- **Stromschwankungen:** schließen Sie das Gerät nicht direkt an eine Stromversorgung an, die keinen Schwankungsschutz hat.

Bei Zwischenwänden aus Ziegeln oder Backsteinen mit statischen Einschränkungen oder bei Wänden aus anderen als den angegebenen Materialien muss eine statische Prüfung des Haltesystems durchgeführt werden.

Die Befestigungshaken für die Wand müssen das dreifache Gewicht des voll gefüllten Warmwasserspeichers tragen können. Wir empfehlen den Einsatz von Haken, die der jeweiligen Beschaffenheit der Wand, an die der Speicher installiert wird, entsprechen und einen Mindestdurchmesser von 12 mm aufweisen (Abb. 3). Es wird empfohlen, das Gerät (A Abb. 1) so nah wie möglich an den Gebrauchsstellen zu installieren, um Wärmeverluste in den Rohren zu vermeiden.

Die Normen vor Ort können Einschränkungen für die Installation des Geräts im Badezimmer vorsehen, es müssen daher die von den geltenden Normen vorgesehenen Mindestabstände eingehalten werden.

Um die verschiedenen Wartungseingriffe zu vereinfachen, muss im Innern der Kappe einen Freiraum von mindestens 50 cm vorgesehen werden, um auf die elektrischen Teile Zugriff zu haben.

Installation in verschiedenen Positionen

Das Gerät kann sowohl senkrecht als auch waagrecht installiert werden (Abb. 2). Bei horizontaler Installation das Gerät so im Uhrzeigersinn drehen, dass sich die Wasserrohre links befinden (Kaltwasserrohr unten).

WASSERANSCHLUSS

Schließen Sie die Zu- und Ableitungen des Warmwasserspeichers mit Rohren oder Verbindungsstücken an, die nicht nur dem Betriebsdruck, sondern auch den hohen Wassertemperaturen des Warmwasserspeichers, die im Normalfall 90° C erreichen und sogar übersteigen können, standhalten. Es wird daher von Materialien abgeraten, die solchen Temperaturen nicht standhalten.

Schrauben Sie einen T-Anschluss an den mit einem blauen Ring gekennzeichneten Wassereingang des Gerätes. Schließen Sie an eine Seite dieser T-Verbindung einen Hahn zur Entleerung des Warmwassergerätes (B Abb. 2) an, der nur unter Zuhilfenahme eines Werkzeuges verstellt werden kann, und an die andere Seite eine Überdruckschutzvorrichtung (A Abb. 2).

ACHTUNG! In den Ländern, in denen die europäische Norm EN 1487 angenommen wurde, ist die Vorrichtung gegen Überdruck, die eventuell in der Produktausstattung inbegriffen ist, nicht normkonform. Die normgerechte Vorrichtung muss einen maximalen Druck von 0,7 MPa (7 bar) haben und mindestens folgende Teile umfassen: einen Absperrhahn, ein Rückschlagventil, eine Kontrollvorrichtung des Rückschlagventils, ein Sicherheitsventil und eine Unterbrechungsvorrichtung der Wasserlast.

In einigen Ländern könnte der Gebrauch von alternativen Sicherheitshydraulikvorrichtungen erforderlich sein, in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzesanforderungen; es ist Aufgabe des qualifizierten Installateurs, der mit der Installation des Produktes beauftragt ist, die korrekte Eignung der zu gebrauchenden Sicherheitsvorrichtung einzuschätzen. Es ist verboten, jegliche Absperrvorrichtungen (Ventile, Hähne, usw.) zwischen der Sicherheitsvorrichtung und dem Warmwasserspeicher zu positionieren. Der Ablauf der Vorrichtung muss an eine Abflueitung mit einem Durchmesser, der mindestens gleich breit wie der des Gerätschlusses ist, angeschlossen werden, mit einem Trichter, der einen Luftabstand von mindestens 20 mm lässt und die Sichtkontrolle gestattet, damit im Fall eines Eingriffs der Vorrichtung keine Schäden an Personen, Tieren oder Gegenständen, wofür der Hersteller nicht verantwortlich ist, verursacht werden. Mit flexiblem Schlauch den Einlauf der Vorrichtung gegen Überdruck an das Kaltwassernetzrohr anschließen, wenn nötig mit einem Absperrhahn (D Abb. 2). Bei Öffnen des Hahns für die Entleerung außerdem ein Wasserablaufrohr am Auslauf (C Abb. 2) vorsehen.

Beim Anschrauben darf die Vorrichtung gegen Überdruck nicht mit Gewalt bis zum Anschlag gedreht und nicht manipuliert werden. Es ist normal, dass die Vorrichtung gegen Überdruck während der Aufheizphase tropft; aus diesem Grund ist es nötig den Ablauf, der jedenfalls immer offen bleiben muss, mit einem Entwässerungsschlauch mit stetigem Gefälle nach unten zu einem eisfreien Ort anzuschließen. Falls der Netzdruck nah bei den Eichwerten des Ventils liegen sollte, muss ein Druckminderer so weit wie möglich vom Gerät entfernt angebracht werden. Falls Mischbatterien (Armaturen oder Dusche) installiert werden sollen, müssen die Rohrleitungen von etwaigen Unreinheiten gesäubert werden, die diese beschädigen könnten.

Das Gerät darf nicht mit Wasserhärten, die niedriger als 12°F sind, betrieben werden, umgekehrt bei besonders hohen Wasserhärten (höher als 25°F) ist der Einsatz eines angemessenen kalibrierten und überwachten Enthärters empfohlen, in diesem Fall darf die Härte nicht unter 15°F sinken.

Bevor das Gerät benutzt wird ist es empfehlenswert, den Tank des Geräts mit Wasser zu füllen und dann komplett zu entleeren, um etwaige Restunreinheiten zu entfernen.

Elektroanschluss

Vor jedem Eingriff ist das Gerät über den Außenschalter vom Stromnetz zu trennen.

Vor Installation des Geräts wird empfohlen, eine sorgfältige Kontrolle der Stromanlage durchzuführen und deren Konformität mit den geltenden Vorschriften zu prüfen, da der Hersteller des Geräts nicht für Schäden haftet, die durch fehlende Erdung der Anlage oder Störungen in der Stromversorgung verursacht wurden.

Vergewissern Sie sich, dass die Anlage für die maximale Leistungsaufnahme des Warmwasserspeichers (entnehmen Sie die Daten dem Typenschild) geeignet ist und dass der Kabeldurchschnitt für die elektrische Verbindung passend und mit den geltenden Vorschriften in Einklang ist. Mehrfachsteckdosen, Verlängerungskabel und Adapter sind nicht zulässig. Benutzen Sie für die Erdung des Geräts auf keinen Fall die Rohre der Wasserversorgungs-, Heizungs- oder Gasanlage.

Ist das Gerät mit einem Versorgungskabel ausgestattet, und sollte dieses ausgetauscht werden müssen, dann verwenden Sie bitte ausschließlich ein Kabel, das dieselben Eigenschaften aufweist (Typ H05VV-F 3x1,5 mm², Durchmesser 8,5 mm). Das Stromkabel (vom Typ H05 V V-F 3x1,5 mm² Durchmesser 8,5 mm) muss durch die entsprechende Aufnahme auf der Rückseite des Geräts bis zum Klemmbrett (M Abb. 7, 8) geführt werden. Anschließend die einzelnen Kabel mit den dafür vorgesehenen Schrauben befestigen. Das Stromkabel mit den mitgelieferten Kabelklemmen fixieren.

Zur Abnahme des Gerätes vom Stromnetz ist ein den einschlägigen CEI-EN-Vorschriften entsprechender zweipoliger Schalter (mit einer Kontaktweite von mindestens 3 mm und möglichst mit Sicherung versehen) zu installieren. Das Gerät muss auf jeden Fall geerdet werden; das Erdungskabel (Farbe gelb/grün und länger als die Phasenkabel) ist an der mit dem Symbol  (G Abb. 7, 8) gekennzeichneten Klemme zu befestigen.

Vor der Inbetriebnahme kontrollieren, dass die Netzspannung mit dem Wert auf dem Schild des Geräts übereinstimmt. Ist das Gerät nicht mit einem Versorgungskabel ausgestattet, dann ist zwischen folgenden Installationsmodalitäten zu wählen:

- Anschluss an Festnetz mit starrem Rohr (wenn das Gerät nicht mit einer Kabelklemme ausgestattet ist), dazu ein Kabel mit Querschnitt von mind. 3x1,5 mm² benutzen;
- mittels flexiblem Kabel (Typ H05VV-F 3x1,5mm², Durchmesser 8,5 mm), wenn das Gerät mit einer Kabelklemme bestückt ist.

Inbetriebnahme und Kontrolle

Füllen Sie den Warmwasserspeicher, bevor Sie diesen unter Spannung stellen, mit Wasser aus dem Versorgungsnetz. Zum Auffüllen öffnen Sie den Haupthahn der Hausanlage und den Warmwasserhahn bis alle Luft aus dem Gerät herausgeströmt ist. Eine Sichtprüfung auf Wasserflecks am Umgehungsrohr, auch an den Flanschen, durchführen und gegebenenfalls die Bolzen (C Abb. 5) und/oder Gewinderinge (W Abb. 7) etwas anziehen.

Stellen Sie über den Schalter die Stromversorgung her.

Hinweis: Bei Modellen mit der in Abbildung 9 gezeigten Bedienblende muss bei horizontaler Installation die Anzeige auf dem Display angepasst werden. Dazu die Tasten „mode“ und „eco“ gleichzeitig 5 Sekunden lang gedrückt halten.

VORSCHRIFTEN FÜR DIE WARTUNG (für autorisiertes Personal)



ACHTUNG! Befolgen Sie bitte genau und unbedingt die allgemeinen Hinweise und Sicherheitsbestimmungen, die am Anfang des Textes aufgelistet sind.

Sämtliche Eingriffe und Wartungsarbeiten sind von dazu befugtem Fachpersonal (das die Anforderungen der geltenden Gesetze erfüllt) auszuführen.

Bevor Sie jedoch den Kundendienst zur Behebung eines möglichen Schadens anfordern, stellen Sie sicher, dass die Funktionsstörung nicht auf eine andere Ursache zurückzuführen ist, z.B. auf das zeitweise Fehlen von Wasser oder Strom.

Entleerung des Gerätes

Befindet sich das Gerät ungenutzt in einem Raum, der Frost ausgesetzt ist, ist es unumgänglich, das Gerät zu entleeren.

Entleeren Sie das Gerät wie folgt:

- Nehmen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- Wenn vorhanden, schließen Sie den Absperrhahn (D Abb. 2); ansonsten schließen Sie den Haupthahn der Hausanlage.
- Öffnen Sie den Warmwasserhahn (Waschbecken oder Badewanne).
- Öffnen Sie den Hahn B (Abb. 2).

Eventueller Austausch von Einzelteilen

Zum Arbeiten an den elektrischen Teilen ist die Verschlusskappe abzunehmen (Abb. 7,8).

Bei Arbeiten an der Leistungsplatine (Z) die Kabel (C, Y und P) abtrennen und die Schrauben ausschrauben. Für Arbeiten an der Bedientafel muss zunächst die Leistungsplatine (Z) entfernt werden. Die Displayplatine ist mit zwei seitlichen Befestigungsflügeln (A Abb. 4a) am Gerät befestigt, die vom Inneren des unteren gewölbten Bodens aus zugänglich ist.

Um die Befestigungsflügel der Bedientafel auszuhaken, die Flügel mit einem Flachkopfschraubendreher aushebeln (A Abb. 4b) und gleichzeitig die Bedientafel nach außen drücken (2 Abb. 4b), damit sie aus ihrem Sitz freikommt. Den Vorgang an beiden Befestigungsflügeln ausführen. Dabei darauf achten, dass die Plastikflügel nicht beschädigt werden. Bei einem Bruch kann die Bedientafel nicht richtig wieder eingebaut werden, was möglicherweise das Aussehen des Geräts beeinträchtigt. Nachdem die Bedientafel ausgebaut wurde, können die Verbinder der Sensoren-Trägerstangen und der Leistungsplatine abgetrennt werden. Für Arbeiten an den Sensoren-Trägerstangen (K) müssen die Kabel (F) von der Bedientafel abgetrennt und aus der Kabelführung herausgezogen werden. Dabei darauf achten, sie nicht übermäßig stark zu biegen.

Beim Zusammenbau ist darauf zu achten, dass alle Komponenten ihre ursprüngliche Position wieder erhalten.

Für Arbeiten an den Widerständen und Anoden muss das Gerät zunächst entleert werden (siehe entsprechender Absatz). Die Bolzen (C Abb. 5) ausschrauben und die Flansche (F Abb. 5) entfernen. Die Widerstände und Anoden sind mit den Flanschen gekoppelt. Beim Wiedereinbau darauf achten, dass sich die Sensoren-Trägerstangen und die Widerstände an der ursprünglichen Stelle befinden (Abb. 7 und 5). Darauf achten, dass die Flanschplatte mit der farbigen Aufschrift H.E.1 oder H.E.2 an der ebenso markierten Stelle montiert wird.

Bei jedem Ausbau sollte die Flanschdichtung (Z Abb. 6) ausgetauscht werden.

ACHTUNG! Werden die Widerstände vertauscht, kommt es zu Betriebsstörungen des Geräts. Arbeiten daher immer nur an einem Widerstand ausführen und den zweiten erst abmontieren, wenn der erste wieder eingebaut wurde.

Verwenden Sie lediglich Originalersatzteile.

Regelmäßige Wartung

Für den optimalen Wirkungsgrad des Geräts sollte etwa alle zwei Jahre der Kesselstein von den Widerständen (R Abb. 6) entfernt werden (bei sehr hartem Wasser öfter).

Wenn Sie für die Entkalkung keine zu diesem Zweck geeigneten Säuren einsetzen möchten, lässt sich die Kalkkruste auch abkratzen; achten Sie hierbei bitte darauf, das Schutzgehäuse des Widerstandes nicht zu beschädigen.

Die Magnesiumanoden (N Abb. 6) müssen alle zwei Jahre ausgewechselt werden (Geräte mit Heizkessel aus Edelstahl ausgeschlossen). Bei aggressivem oder sehr chlorhaltigem Wasser muss der Zustand der Anode jedoch jährlich geprüft werden. Um sie auszuwechseln, müssen die Widerstände abmontiert und die Anoden vom Haltebügel abgeschraubt werden.

Das Umgehungsrohr (X Abb. 7,8) muss nur bei einer durch Verstopfung verursachten Störung inspiziert werden. Zur Inspektion die beiden Gewinderinge (W Abb. 7,8) abschrauben.

Nach ordentlichen oder außerordentlichen Wartungsarbeiten sollte der Wassertank des Geräts befüllt und anschließend vollständig entleert werden, um mögliche zurückgebliebene Verunreinigungen zu beseitigen.

Überdruckschutzvorrichtung

Regelmäßig prüfen, ob die Vorrichtung gegen Überdruck blockiert oder beschädigt ist und wenn nötig auswechseln oder die Kalkablagerungen entfernen.

Falls die Vorrichtung gegen Überdruck mit einem Hebel oder Drehschalter ausgestattet ist, muss dieser betätigt werden, um:

- das Gerät, wenn nötig, zu entleeren
- regelmäßig den korrekten Betrieb zu prüfen.

BEDIENUNGSHINWEISE FÜR DEN NUTZER



ACHTUNG! Befolgen Sie bitte genau und unbedingt die allgemeinen Hinweise und Sicherheitsbestimmungen, die am Anfang des Textes aufgelistet sind.

Empfehlungen an den Nutzer

- Stellen Sie keine Gegenstände und/oder Geräte unter den Warmwasserspeicher, die im Fall eines Wasseraustritts Schaden nehmen könnten.
 - Sollte das Wasser längere Zeit nicht benutzt werden, ist es notwendig:
 - > das Gerät von der Stromversorgung abzunehmen; stellen Sie hierzu den Außenschalter auf die Position "OFF";
 - > die Hähne des Wasserkreislaufs zu schließen.
 - Warmes Wasser, das mit einer Temperatur von über 50°C aus den Hähnen austritt, kann sofort zu schweren Verbrennungen oder Verbrühungen führen. Für Kinder, Behinderte und ältere Menschen ist die Verbrennungsgefahr besonders groß.
- Der Nutzer darf weder ordentliche noch außerordentliche Wartungsarbeiten am Gerät vornehmen.
Zur Reinigung der äußeren Teile reicht ein mit Seifenwasser befeuchtetes Tuch aus.

Einstellung der Temperatur und Aktivierung der Funktionen

Das Gerät ist standardmäßig auf Manual (manuell) eingestellt, mit einer Anzahl von zwei Duschen und die Funktion „ECO EVO“ ist aktiv. Bei Stromausfall oder wenn das Produkt über die ON/OFF-Taste (A Abb. 9) ausgeschaltet wird, bleibt die zuletzt für die Dusche eingestellte Temperatur gespeichert.

Während der Heizphasen können Geräusche auftreten, die auf die Erhitzung des Wassers zurückzuführen sind.

Die ON/OFF-Taste (A Abb. 9) drücken, um das Gerät einzuschalten. Während der Heizphase sind die zwei Linien an beiden Seiten des Displays (C Abb. 9) eingeschaltet.

Bei der ersten Installation muss das Display je nach der Installationsart des Geräts ausgerichtet werden. Bei vertikaler Installation braucht nichts unternommen werden, bei horizontaler muss das Display entsprechend angepasst werden, indem die Tasten „MODE“ und „ECO“ gleichzeitig 5 Sekunden lang gedrückt gehalten werden.

Einstellung und Änderung der Ortszeit.

Bei der ersten Inbetriebnahme fordert das Gerät den Bediener automatisch zur Einstellung der richtigen örtlichen Uhrzeit auf. Bei späteren Inbetriebnahmen muss dazu die Taste „Set“ drei Sekunden lang gedrückt gehalten werden. Die Stunden mit dem Drehknopf einstellen und zur Bestätigung die Taste „Set“ drücken. Dann den Vorgang zur Einstellung der Minuten wiederholen.

Art der Programmierung (manuell, Programm 1, Nacht).

Bei jeder Berührung der Taste „Mode“ wird eine andere Art der Programmierung eingestellt (angezeigt durch die entsprechende blinkende Anzeige). Die Auswahl der Funktionen erfolgt zyklisch in der folgenden Reihenfolge: Programm 1, manuell, Nacht). Das Programme „P1“ ist standardmäßig auf die Uhrzeiten 07.00 mit einer Anzahl von zwei Duschen eingestellt.

Betriebsart „Manuell“ (Symbol " " leuchtet).

Der Bediener kann die gewünschte Temperatur einstellen, indem einfach der Drehknopf gedreht wird, bis die gewählte Temperatur angezeigt wird (Ref. E) und auf dem Display kann an den entsprechenden leuchtenden

Symbolen  abgelesen werden, wie viele Duschen möglich sind.

Die Einstellung wird durch Drücken der Taste „Set“ gespeichert. Sowohl während der Temperatureinstellung als auch beim Aufheizen kann die Wartezeit (Ref. F) abgelesen werden, bis das Gerät die eingestellte Temperatur erreicht (Ref. E).

Mit „Programm 1“ (Anzeige  leuchtet) kann ein Zeitraum für den Tag, an dem warmes Wasser benötigt wird, eingestellt werden. Die Taste „Mode“ drücken, bis die Anzeige des gewünschten Programms zu blinken beginnt. Nun mit dem Drehschalter die Uhrzeit einstellen, zu der warmes Wasser benötigt wird (Einstellung der Uhrzeit in 30-Minuten-Schritten). Die Einstellung der Uhrzeit wird durch Drücken der Taste „Set“ gespeichert.

Um die gewünschte Anzahl der Duschen einzustellen, den Drehschalter drehen und die Taste „Set“ drücken, um die Einstellung zu speichern. In Zeiträumen, in denen kein warmes Wasser benötigt wird, wird das Wasser nicht aufgeheizt. Wenn die Programmierfunktionen aktiviert ist, ist der Drehschalter deaktiviert. Wenn die Parameter geändert werden sollen, muss die Taste „Set“ gedrückt werden.

Wenn die Programmierfunktionen „P1“ zusammen mit der Funktion „ECO“ verwendet wird (siehe Abschnitt „Funktion ECO EVO“), dann wird die Temperatur automatisch vom Gerät eingestellt. Es kann lediglich der Zeitraum eingestellt werden, in dem warmes Wasser zur Verfügung stehen soll.

Hinweis: Bei allen Einstellungen speichert das System die letzte Einstellung, wenn 5 Sekunden lang keine Eingabe erfolgt.

Betriebsart Nacht

Bei Wahl der Betriebsart Nacht (Nachheizmodus), muss der Bediener die Anzahl der Personen pro Dusche wählen. Den Drehschalter „Set“ drehen bis die gewünschte Anzahl der Personen pro Dusche erscheint. Schalter „Set“ drücken um die Einstellung zu bestätigen oder 3 Sekunden warten bis das System automatisch die gewählte Anzahl der Personen pro Dusche bestätigt. Der Zeitraum für die Aufheizung in der Betriebsart Nacht ist 23:00-07:00.

Betriebsart Wi-Fi

Mit der Ariston App "Aqua Ariston NET" können Sie die Fernsteuerung und Programmierung der Aufheizung vornehmen. Die APP ist kostenlos über Google Play und App Store verfügbar. Siehe hierzu Abschnitt „Funktion Wi-Fi“.

Speicherfunktion nach Ausschalten

Wenn das Gerät nach dem Ausschalten wieder eingeschaltet wird, zeigt das Display die letzte vorgenommene Einstellung, damit der Bediener ab hier fortfahren kann. Wenn keine weitere Einstellung vorgenommen wird, behält das System die angezeigte Einstellung und die Anzeige im Display erlischt automatisch nach einer Minute.

Funktion ECO EVO

Bei der Funktion „ECO EVO“ handelt es sich um eine Software, mit der die Verbrauchsgewohnheiten des Benutzers automatisch eingelernt werden. Auf diese Weise können Wärmeverluste auf ein Minimum reduziert werden und es wird optimal Energie gespart. Die Betriebsweise der Software „ECO EVO“ besteht aus einer ersten, eine Woche dauernden Einlernzeit, während der das Gerät zunächst mit der eingestellten Temperatur arbeitet. Nach dieser Woche „Einlernen“ regelt die Software das Aufheizen des Wassers nach dem tatsächlichen Bedarf des Benutzers, der automatisch vom Gerät erkannt wird. Auch in Zeiträumen, in denen kein Warmwasserverbrauch vorgesehen ist, hält das Gerät Warmwasserreserven zur Verfügung. Das Einlernen des Warmwasserbedarfs wird auch nach der ersten Woche fortgesetzt. Nach vier Wochen Einlernen ist der höchste Wirkungsgrad erreicht.

Um die Funktion zu aktivieren, die entsprechende Taste drücken, die dann aufleuchtet. In dieser Betriebsart ist die manuelle Temperatureinstellung möglich, allerdings wird dadurch die Funktion „ECO EVO“ deaktiviert. Um sie wieder einzuschalten, erneut die Taste „ECO“ drücken.

Jedes Mal, wenn die Funktion „ECO EVO“ oder das Gerät selbst ausgeschaltet und wieder eingeschaltet wird, setzt die Funktion das Einlernen der Verbrauchsgewohnheiten fort. Um den korrekten Betrieb des Programms zu gewährleisten, wird empfohlen, das Gerät nicht vom Stromnetz zu trennen. Ein interner Speicher gewährleistet, dass die Daten bis zu 4 Stunden ohne Stromversorgung gespeichert bleiben. Danach werden alle erfassten Daten gelöscht und der Einlernvorgang beginnt von vorn.

Jedes Mal, wenn die Temperatur mit dem Drehschalter eingestellt wird, wird die Funktion „ECO EVO“ automatisch deaktiviert und die entsprechende Anzeige geht aus. Das Gerät arbeitet jedoch weiterhin mit dem eingestellten Programm ohne die Funktion „ECO“.

Um die erfassten Daten zu löschen, die Taste „ECO“ länger als 5 Sekunden lang gedrückt halten. Wenn das Zurücksetzen abgeschlossen ist, blinkt die Anzeige „ECO“ schnell, um zu bestätigen, dass die Daten gelöscht wurden.

Anzeige „Shower Ready“

Das Gerät ist mit einer intelligenten Funktion ausgestattet, um die Zeit für das Aufheizen des Wassers auf ein Minimum zu reduzieren. Unabhängig von der vom Benutzer eingestellten

Temperatur leuchtet das Symbol „Shower ready“  auf, sobald ausreichend Warmwasser für mindestens eine Dusche zur Verfügung steht (40 Liter auf 40 °C gemischtes Warmwasser). Wenn ausreichend Warmwasser auch für eine zweite Dusche zur Verfügung steht, leuchtet ein

zweites Symbol „Shower ready“  auf und so weiter (die maximale Anzahl von Duschen hängt vom Fassungsvermögen des betreffenden Geräts ab).

Reset/Diagnose

Beim Auftreten von Betriebsstörungen schaltet sich das Gerät in den „Fehlermodus“ und der entsprechende

Fehlercode blinkt auf dem Display (z.B. E01). Folgende Fehlercodes können angezeigt werden:

E01 - interner Fehler der Leiterplatte

E04 - Störung der Fremdstromanode (Korrosionsschutz nicht gewährleistet)

E09 - zu viele Resets innerhalb von 15 Minuten

E10 - Temperatursonden defekt (offen oder Kurzschluss) - Ablauf Kessel

E11 - von einzelner Sensor erfasste Übertemperatur des Wassers - Ablauf Kessel

E12 - allgemeine Übertemperatur (Störung der Leiterplatte) - Ablauf Kessel

E14 - Wasser wird nicht aufgeheizt, obwohl Stromversorgung des Heizwiderstands eingeschaltet ist - Ablauf Kessel

E15 - Überhitzung durch zu wenig Wasser - Ablauf Kessel

E20 - Temperatursonden defekt (offen oder Kurzschluss) - Zulauf Kessel

E21 - von einzelner Sensor erfasste Übertemperatur des Wassers - Zulauf Kessel

E22 - allgemeine Übertemperatur (Störung der Leiterplatte) - Zulauf Kessel

E24 - Wasser wird nicht aufgeheizt, obwohl Stromversorgung des Heizwiderstands eingeschaltet ist - Zulauf Kessel

E25 - Überhitzung durch zu wenig Wasser - Zulauf Kessel

E61 - interner Fehler der Leiterplatte (NFC-Kommunikation)

E62 - interner Fehler der Leiterplatte (NFC-Daten beschädigt)

Fehlerreset: Um das Gerät zurückzusetzen, mit der ON/OFF-Taste (A) aus- und wieder einschalten. Wenn

die Ursache des Fehlers beseitigt wurde, nimmt das Gerät nach dem Reset sofort den normalen Betrieb

wieder auf. Andernfalls wird der Fehlercode weiterhin auf dem Display angezeigt. Wenden Sie sich in diesem

Fall an den Kundendienst.

Zusätzliche Funktionen

Verbleibende Zeit

Bei Modellen mit der in Abbildung 9 gezeigten Bedienblende: In der Mitte des Displays wird die verbleibende Zeit (Ref. F) bis zum Erreichen der vom Benutzer eingestellten Temperatur angezeigt (Ref. E). Es handelt sich dabei um einen Richtwert, der für den Parameter „verbleibende Zeit“ geschätzt wird. Der Wert wird während des Aufheizens automatisch aktualisiert.

Frostschutzfunktion

Bei der Frostschutzfunktion handelt es sich um eine automatische Schutzfunktion des Geräts, die Schäden durch sehr niedrige Temperaturen unter 5 °C verhindert, falls das Gerät im Winter ausgeschaltet wird. Es wird empfohlen, das Gerät auch bei längerer Nichtbenutzung an das Stromnetz angeschlossen zu lassen. Die Funktion ist aktiv; wenn sie sich einschaltet, wird auf dem Display „AF“ angezeigt.

Bei allen Modellen wird das Aufheizen des Wassers wieder abgeschaltet, sobald die Temperatur so weit gestiegen ist, dass Schäden durch Gefrieren ausgeschlossen sind.

Aktivierung der Funktion „thermischer Desinfektionszyklus“ (gegen Legionellen)

Die Anti-Legionellen-Funktion ist standardmäßig aktiviert. In diesem Zyklus wird das Wasser auf 60 °C erhitzt und für 1 Stunde auf dieser Temperatur gehalten, um durch thermische Desinfektion die entsprechenden Bakterien abzutöten.

Der Zyklus wird beim ersten Einschalten des Produkts sowie bei jedem erneuten Einschalten nach einem Stromausfall gestartet. Arbeitet das Produkt permanent bei Temperaturen unter 55 °C, wird der Zyklus alle 30 Tage wiederholt. Bei ausgeschaltetem Gerät ist die Anti-Legionellen-Funktion deaktiviert. Wird das Gerät während des Anti-Legionellen-Zyklus ausgeschaltet, schaltet sich auch das Produkt aus und die Funktion wird deaktiviert.

Nach Beendigung eines jeden Zyklus kehrt die Betriebstemperatur auf den vom Benutzer eingestellten Wert zurück.

Um die Funktion zu aktivieren/deaktivieren, die Taste „Mode“ 3 Sekunden lang gedrückt halten. Wenn „U1“ erscheint, die Taste „Set“ drücken. Wählen Sie mit dem Drehschalter „01“ (zum Einschalten der Funktion) oder „00“ (zum Ausschalten der Funktion) und zur Bestätigung die Taste „Set“ drücken. Um die Aktivierung bzw. Deaktivierung zu bestätigen, zeigt das Gerät „U1“ an. Drücken Sie die Taste „Mode“ um die Änderung zu beenden und das Programm zu verlassen.

Funktion Wi-Fi

Wi-Fi - Einrichtung

1. Laden Sie herunter und installieren Sie die App "Aqua Ariston NET" auf Ihrem Smartphone.



Android version 4.0.3. minimum



iOS version 7.1 minimum

2. Drücken Sie leicht die Taste Wi-Fi. Die entsprechende Leuchte beginnt langsam zu blinken (Abb. 11).
 3. Drücken Sie erneut die Taste Wi-Fi 5 Sekunden lang, die entsprechende Leuchte wird schneller blinken (13-mal pro Sekunde) und auf dem Display wird das Symbol „AP“ erscheinen (Abb. 12).
 4. Schalten Sie Ihr Smartphone ein und aktivieren Sie die Wi-Fi – Funktion. Wählen Sie die in der Liste und verbinden Sie sich mit „Remote GW Thermo“ (Abb. 13).
 5. Öffne Sie die App "Aqua Ariston NET", wählen Sie Ihren Router (wie auf Abb. 14) und geben Sie Ihr Passwort ein (wie auf Abb. 15). Bei erfolgter Verbindung, erscheint das Fenster wie in Abbildung 16, das bedeutet, das Gerät ist an einem WLAN-Netz angeschlossen. Nun erlischt das Symbol „AP“ und es erscheint das Symbol Wi-Fi auf dem Display. Die Wi-Fi Anzeigeleuchte bleibt eingeschaltet.
 6. Registrieren Sie die Serien-Nummer des Gerätes, um das Gerät zu identifizieren.
 7. Bei nicht erfolgreicher Verbindung, sorgfältig prüfen und alle vorherigen Schritte wiederholen.
- Bitte beachten Sie, dass das Passwort keine chinesischen Schriftzeichen enthalten darf. Sollte dies der Fall sein, so ist das Passwort zu ändern.

Account Registrierung

Öffnen Sie die App und klicken Sie auf SIGN UP. Auf der Registrierungsseite ist der Benutzername Ihre Email-Adresse. Wählen Sie Ihr Passwort und geben Sie die Informationen ein, wie der Name. Die Informationen gekennzeichnet mit "*" sind obligatorisch. Klicken Sie auf „save“ (Speichern). Öffnen Sie die Mail mit der Antwortnachricht zur Registrierung und klicken Sie auf den Link, um Ihr Konto zu aktivieren.

Account link

Öffne Sie erneut die App, geben Sie die Nummer vom Account ein und Ihr Passwort und klicken Sie auf „Log on“ zum Verbinden.

Nach der Registrierung, geben Sie Name, Land, Region, Stadt und klicken Sie auf „Next“ (Weiter).

In der nächsten Schnittstelle geben Sie die 12-stellige Serien-Nummer Ihres Gerätes ein, wie in Abb. 19. Die Serien-Nummer erscheint bei der Wi-Fi - Verbindung im Schritt 5. In jedem Falle finden Sie die Serien-Nummer auch in dem Beutel mit der Bedienungsanleitung. Wenn die Eingabe fertig ist, klicken Sie auf „OK“ um die Verbindung zu beenden. Vergessen Sie nicht, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzbestimmungen zu lesen und zu akzeptieren (obligatorisch).

Beim Verbinden mit dem Account, muss die Wi-Fi - Funktion des Geräts aktiviert bleiben, andernfalls wird die Verbindung unterbrochen.

APP Layout

Folgende Funktionen sind enthalten (Abb. 20):

- On/off (J, Abb. 20)
- Betriebsart manuell, Nacht, Programm (L, Abb. 20)
- Taste mit Anzahl der Duschen. Kann durch leichtes Berühren ausgewählt oder gelöscht werden (N, Abb. 20)
- Anzeige des Verbindungsstatus (O, Abb. 20)
- Taste für Energieeinsparung (R, Abb. 20)
- Informationen zur verbleibenden Zeit (S, Abb. 20)
- Aktuelle Wassertemperatur (T, Abb. 20)

Durch Scrollen nach rechts, erscheinen andere Seiten.

Beschreibung des Verbindungsstatus**Anzeige Taste Wi-Fi**

	An	Das Wi-Fi-Modul ist mit dem Heimnetzwerk angeschlossen
	Langsames Blinken	Das Wi-Fi-Modul baut die Verbindung zum Heimnetzwerk auf
	Schnelles Blinken	Das Wi-Fi-Modul ist schon aktiv
	Aus	Das Wi-Fi-Modul ist ausgeschaltet

Symbol anzeige

	Symbol AP	Das Wi-Fi-Modul ist bereits aktiv und kann mit dem Heimnetzwerk verbunden werden
	Symbol Wi-Fi	Erfolgreiche Verbindung, die App-Anwendung kann beginnen

NÜTZLICHE HINWEISE**Wenn am Ausgang nur kaltes Wasser fließt, bitte Folgendes prüfen lassen:**

- Präsenz von Spannung auf der Klemme zur Stromversorgung der Platine (M Abb. 7, 8);
- die Leiterplatte;
- die Heizelemente des Widerstandes;
- das Umgehungsrohr (X Abb. 7, 8) inspizieren;
- die Sensoren-Trägerstangen (K Abb. 7, 8).

Bei zu heißem Wasser (Dampf in den Hähnen)

Unterbrechen Sie die Stromversorgung und überprüfen Sie:

- die Leiterplatte;
- den Verkalkungsgrad des Heizkessels und der Komponenten;
- die Sensoren-Trägerstangen (K Abb. 7, 8).

Ungenügende Warmwasserbereitung:

Folgendes prüfen lassen:

- den Wasserdruck;
- den Zustand des Deflektors (Strahlregler) am Kaltwassereingangsröhr
- den Zustand des Warmwasserzapfhohes
- die elektrischen Teile.

Wasseraustritt an der Überdruckschutzvorrichtung

Ein Tropfen der Vorrichtung ist während der Heizphase als normal anzusehen. Zur Verhinderung des Tropfens ist die Vorlaufanlage mit einem Brauchwasser-Ausdehnungsgefäß zu versehen.

Tropft die Vorrichtung auch dann, wenn sich das Gerät nicht in der Heizphase befindet, prüfen Sie:

- die Eichung der Vorrichtung
- den Wasserdruck.

Achtung: Verstopfen Sie niemals die Austrittsöffnung der Vorrichtung.

VERSUCHEN SIE NIEMALS DAS GERÄT SELBST ZU REPARIEREN, SONDERN WENDEN SIE SICH STETS AN FACHPERSONAL.

Bei den Daten und Eigenschaften handelt es sich um unverbindliche Angaben. Der Hersteller behält sich das Recht vor, alle erforderlichen Änderungen ohne Vorankündigung oder Ersatz vorzunehmen.

Dieses Produkt entspricht dem Reglement REACH.



Dieses Produkt entspricht der WEEE 2012/19/EU.

Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf dem Gerät oder der Verpackung bedeutet, dass das Produkt nach Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderem Müll entsorgt werden muss. Der Bediener muss das nicht mehr funktionierende Gerät den richtigen Müllsammelzentren für Elektro- und Elektronik-Altgeräte der Gemeinde zuführen.

Anstatt das Gerät selbst zu entsorgen, kann es auch dem Händler abgegeben werden, wenn ein neues gleichwertiges Gerät gekauft wird. Bei den Händlern von Elektronik-Produkten mit einer Verkaufsoberfläche von mindestens 400 m² können Elektronik-Produkte mit Abmessungen unter 25 cm gratis und ohne Kaufpflicht abgegeben werden. Die angemessene Mülltrennung für Recycling, Behandlung und umweltkompatible Entsorgung des stillgelegten Geräts trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit zu vermeiden und fördert den Wiedergebrauch und/oder das Recycling der Materialien, aus denen das Gerät gebaut ist.